

## 735 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVII. GP

# Bericht des Rechnungshofausschusses

### betreffend den Tätigkeitsbereich des Rechnungshofes über das Verwaltungsjahr 1986 samt Nachtrag (III-51 und Zu III-51 der Beilagen)

Der Rechnungshof hat gemäß Art. 126 d Abs. 1 B-VG jährlich dem Nationalrat über seine Tätigkeit im vorausgegangenen Jahr bis spätestens 31. Dezember einen Bericht zu erstatten.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht schließt unmittelbar an den Tätigkeitsbericht 1985 (III-2 der Beilagen) an und umfaßt die bis 30. September 1987 berichtsreif gewordenen Ergebnisse der vom Rechnungshof in den Verwaltungsbereichen des Bundes (einschließlich Kapitalbeteiligungen) im Jahre 1986 durchgeführten Gebarungüberprüfungen und berichtsreif gewordenen Prüfungsergebnisse aus Vorjahren sowie allfällige sonstige Wahrnehmungen.

Der Tätigkeitsbericht 1986 samt Nachtrag erstreckt sich auf die Verwaltungsbereiche des Bundeskanzleramtes, der Bundesministerien für Inneres, Unterricht, Kunst und Sport, Wissenschaft und Forschung, Arbeit und Soziales (einschließlich Träger der Sozialversicherung), Umwelt, Jugend und Familie, Auswärtige Angelegenheiten, Justiz, Landesverteidigung, Finanzen, Land- und Forstwirtschaft, wirtschaftliche Angelegenheiten sowie öffentliche Wirtschaft und Verkehr.

Enthalten sind im Tätigkeitsbericht 1986 samt Nachtrag auch die Ergebnisse von Gebarungüberprüfungen bei Kapitalbeteiligungen des Bundes im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Finanzen, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten und des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr. Schließlich wird auch über die Tätigkeit des Rechnungshofes als Generalsekretariat der Internationalen Organisationen der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) berichtet.

Keinen Niederschlag fanden im vorliegenden Tätigkeitsbericht Prüfungsergebnisse über die Gebarung von Bundesländern, Stadtgemeinden, Wasserverbänden und Krankenanstalten, worüber den zuständigen Landtagen zu berichten war sowie die Wahrnehmungen über die durchschnittlichen Einkommensverhältnisse bei Unternehmungen und Einrichtungen im Bereich der öffentlichen Wirtschaft des Bundes, worüber dem Nationalrat gesondert berichtet wurde (III-61 der Beilagen).

Zur Vorbehandlung von Teilen des Tätigkeitsberichtes wurde vom Rechnungshofausschuß nach Berichterstattung durch den Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Hutterer am 21. Jänner 1988 ein dreizehngliedriger Unterausschuß eingesetzt, dem die Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Hutterer, Mag. Dr. Neidhart, Resch, Ing. Ressel (2. Obmannstellvertreter) und Scheucher von der Sozialistischen Partei Österreichs, Burgstaller, Dr. Etmayer, Dipl.-Ing. Flicker (1. Obmannstellvertreter), Dipl.-Ing. Gasser und Mag. Dr. Höchtl von der Österreichischen Volkspartei sowie die Abgeordneten Mag. Haupt (Schriftführer) und Dr. Helene Partik-Pablé von der Freiheitlichen Partei Österreichs und seitens der Grünen der Abgeordnete Wabl (Obmann) angehörten.

Der Unterausschuß hat sich in der Sitzung am 21. Jänner 1988 konstituiert und in seinen Sitzungen am 21. Jänner, 18. Feber, 7. April, 21. April, 20. Mai, 14. Juni, 8. Juli, 22. und 29. September 1988 mit den Prüfungsergebnissen der Gebarungüberprüfungen bei Kapitalbeteiligungen des Bundes bzw. sonstiger Rechtsträger, und zwar beim Österreichischen Nationalkomitee für Polenhilfe (Abs. 9), bei der Universität Wien, Grund- und Integrativwissenschaftliche, Geisteswissenschaftliche sowie Formal- und Naturwissenschaftliche Fakultät (Abs. 22), Wiener Gebietskrankenkasse (Abs. 33), Gebarung des Landeshauptmannes von Burgenland mit den Mitteln des Kapitels 64 — Bundesstraßenverwaltung (Abs. 60), Organisation

der ÖBB (Abs. 64), Kraftwagendirektion der ÖBB (Abs. 67), Feststellungen anlässlich des Rechnungsabschlusses 1986 zum Kapitel 78 (Abs. 68), Feststellung anlässlich des Rechnungsabschlusses 1985 zum Kapitel 79 (Abs. 69), ÖBB; Verhältnis Personalaufwand — Verkehrserträge (Abs. 70), Dorotheum Auktions-, Versatz- und Bank-GesmbH, Wien (Abs. 72), Maschinenfabrik Heid AG, Stockerau (Abs. 80), Österreichische Draukraftwerke AG, Klagenfurt (Abs. 82), Österreichischer Bundestheaterverband (Abs. 90), Strompreisprüfungsbehörde (Abs. 91) und Flughafen Wien Betriebsgesellschaft m.b.H., Wien-Schwechat (Abs. 92) befaßt.

Diese Beratungen wurden gemäß § 40 Abs. 1 des Geschäftsordnungsgesetzes die Vertreter der leitenden Organe der genannten Unternehmungen als Auskunftspersonen beigezogen. An den Unterausschußberatungen, die gemäß § 35 Abs. 5 des Geschäftsordnungsgesetzes vertraulich geführt wurden, nahmen auch die Bundesminister Dipl.-Ing. Dr. Streicher, Dallinger, Dipl.-Ing. Riegler und Dr. Hilde Hawlicek sowie die Staatssekretäre Dkfm. Dr. Stummvoll und Johanna Dohnal teil.

Der Rechnungshofausschuß hat in seiner Sitzung am 5. Oktober 1988 den vom Obmann des Unterausschusses über die vorbehandelten Absätze des Tätigkeitsberichtes erstatteten Bericht entgegenge-

nommen und auch die übrigen Teile des Tätigkeitsberichtes in Verhandlung gezogen.

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Dr. Ettmayer, Scheucher, Mag. Dr. Neidhart, Mag. Dr. Höchtl, Posch, Mag. Haupt, Lußmann, Dipl.-Ing. Flicker, Dipl.-Ing. Gasser, Burgstaller, Dr. Feurstein, Pischl, Mag. Geyer, Steinbauer und Resch sowie der Ausschußobmann Dr. Wabl, der Präsident des Rechnungshofes Dr. Broesigke und die Bundesminister Blecha und Graf.

Mit Stimmenmehrheit wurde beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des Tätigkeitsberichtes samt Nachtrag zu empfehlen. Zwei vom Abgeordneten Wabl beantragte Ausschußfeststellungen fanden nicht die Zustimmung der Ausschußmehrheit.

Zum Berichterstatter für das Häus wurde Abgeordneter Renner gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes über das Verwaltungsjahr 1986 samt Nachtrag (III-51 und Zu III-51 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 1988 10 05

**Renner**

Berichterstatter

**Wabl**

Obmann